

Ausgabe: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 6/18

Thema: Unerwünschte Arzneimittelinteraktionen bei Polypharmazie vermeiden

Autor: Anja Willanzheimer

Wirkstoffhinweise Novalgin®

Novalgin® Tropfen 500 mg/ml

Novalgin® Filmtabletten 500 mg

Novalgin® 1 g Injektionslösung

Novalgin® 2,5 g Injektionslösung

Novalgin® Zäpfchen für Erwachsene

Novalgin® Zäpfchen für Kinder

Wirkstoff: Metamizol-Natrium 1 H₂O. Zusammens.: 1 FTbl./1 ml Lsg. (20 Tropfen)/1 ml Injektionslösung 1/2,5 g Novalgin® enthalten: Arzneil. wirks. Bestandt.: 500 mg Metamizol-Na 1 H₂O. 1 Zäpfchen für Erwachsene enthält: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 g Metamizol-Na 1 H₂O. 1 Zäpfchen für Kinder enthält: Arzneil. wirks. Bestandt.: 0,3 g Metamizol-Na 1 H₂O. Sonst. Bestandt.: FTbl.: Macrogol 4000, Macrogol 8000, Mg-stearat, Saccharin-Na 2 H₂O, Titandioxid, Talkum, Hypromellose. Tropfen: Natriumdihydrogenphosphat 2 H₂O, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Saccharin-Na 2 H₂O, Essenz halb u. halb, gerein. Wasser. *Inj.-lsg:* Wasser f. Inj.-zwecke. Zäpfchen: Phospholipide aus Sojabohnen, Hartfett. **Anw.-geb.:** Akute starke Schmerzen nach Verletzungen od. OP, Koliken, Tumorschmerzen, sonst. akute od. chron. starke Schmerzen, soweit andere therapeut. Maßnah. nicht indiziert sind. Hohes Fieber, das auf and. Maßnahmen nicht anspricht. **Gegenan.:** Bekannte Überempfindl. gg. Metamizol, Pyrazolone/Pyrazolidine od. e. d. sonst. Bestandteile. Bekanntes Analgetika-Asthma-Syndrom od. Analgetika-Intoleranz v. Urtikaria-Angioödemtyp, Störg. d. Knochenmarksfkt. od. Erkrankg. d. hämatopoetischen Systems, angebor. Glucose-6-phosphat-Dehydrogenase-Mangel, akut intermitt. hepatische Porphyrie, letztes Drittel d. Schwangerschaft, Stillzeit. **Zusätzl. FTbl.:** Kdr. < 10 J.; **Zusätzl. Tropfen/Inj.-lsg:** Neugeborene u. Sgl. < 3 Mon. od. < 5 kg KGW (keine wiss. Erkenntnisse). **Zusätzl. Inj.-lsg:** i.v.-Anwendung b. Säuglingen v. 3-11 Mo., best. Hypotonie od. instab. Kreislauf. **Zusätzl. Zäpfchen:** Überempfindlichkeit gegenüber Soja oder Erdnuss: Zusätzl. Zäpfchen 0,3 g: Kinder < 4 J.; Zusätzl. Zäpfchen 1 g: Kinder < 15 J. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Bei Zeichen e. Agranulozytose, Thrombo- od. Panzytopenie Anw. sofort abbrechen, Blutbild (einschl. Differenzialblutbild) kontrollieren. Gefahr mögl. schw. anaphylaktoider Reakt. deutlich erhöht bei Pat. mit Analgetika-Asthma-Syndr. od. Analgetika-Intoleranz v. Urtikaria-Angioödemtyp, Asthma bronchiale, bes. m. gleichzeitiger Rhinosinusitis u. Nasenpolypen, chron. Urtikaria, Intoleranz ggü. Farbstoffen, Konserv.-mitteln, Alkoholintoleranz (kann Hinw. a. Analgetika-Asthma-Syndr. sein). Pat. vorher sorgf. befragen. Schw. Hautreakt. (SJS, TEN) mögl., dann Behandl. sofort abbrechen u. nicht wieder ansetzen! Auslösung hypotensiver Reakt. möglich; Gefahr erhöht bei: zu schneller i.v. Injektion, Pat. m. z. B. vorbesteh. Hypotonie, Volumenmangel od. Dehydratation, instab. Kreislauf od. beginnendem Kreislaufversagen (AMI, Polytrauma), Pat. m. hohem Fieber: B. diesen Pat. hämodynam. Parameter sorgfältig überwachen. B. Pat. m. Leber- u. Nierenfkt.stör. nur nach sorgf. Nutzen-Risiko-Abwägung. Bei der Anw. von Novalgin Zäpfchen: Enthält Hartfett; kann bei gleichz. Anwend. von Kondomen aus Latex zur Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit kommen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Keine Einnahme im ersten Trimenon; im zweiten Trimenon nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung; im dritten Trimenon kontraindiziert. Während der Einnahme/Anw. und bis zu mind. 48 Std. nach der letzten Einnahme/Anwendung von Novalgin nicht stillen. **Nebenw.:** *Blut/Lymphsyst.:* Selten Leukopenie. Sehr selten Agranulozytose (auch letal), Thrombozytopenie. Nicht bek. aplast. Anämie, Panzytopenie (auch letal). *Immunsyst.:* Selten anaphylaktoide od. anaphylakt. Reakt. Sehr selten analgetikainduz. Asthma-Syndrom. Nicht bek. anaphylakt. Schock. *Herz:* Häufigk. nicht bek. Kounis-Syndrom. *Gefäße:* Gelegentl. hypotens. Reakt. (bes. b. schneller i.v.-Injekt.). *Haut/Unterhautzellgew.*: Gelegentl. fixes AM-Exanthem. Selten Ausschlag. Sehr selten SJS, TEN. *Nieren/Harnw.:* Sehr selten ak. Verschlecht. d. Nierenfkt. Sehr selten mit Proteinurie, Oligo- od. Anurie, ak. Nierenversagen, ak. interstit. Nephritis. *Allg.:* Rotfärbung d. Urins, b. Injektion: Schmerzen an Einstichstelle, lokale Reakt. (selten bis Phlebitis). Zusätzl. Zäpfchen: Phospholipide aus Sojabohnen können sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. **Verschreibungspflichtig.**

Sanofi-Aventis Arzneimittel GmbH, 65926 Frankfurt am Main.

Stand: FTbl., Tropfen, Injektionslösung: Mai 2014; Zäpfchen: August 2014
(SADE.MEM.16.06.1479)